

Internet: <https://peter-hug.ch/akmolinsk>

MainSeite 51.285

Akmolinsk 171 Wörter, 1'167 Zeichen

Akmolinsk.

1) Provinz im Steppen-Generalgouvernement des centralasiat. Rußland, hat 594673 qkm mit (1887) 403347 E., darunter über 100000 Kirgisen, und zerfällt in die Kreise Akmolinsk, Koktschetaw, Omsk, Petropawlowsk und Atbassar. Die Provinz besteht in geolog. Hinsicht aus drei, durch ihre physik. Beschaffenheit streng voneinander geschiedenen Teilen. Den nördlichen bildet eine niedrige, am Irtysh sandige und an Salzseen reiche Ebene. Der mittlere, von mäßigen Höhenzügen durchschnittene Teil wird von den Flüssen Ischim, Nura und Sary-su bewässert und eignet sich, obgleich waldlos und auf bedeutende Strecken steinig, für beständige Ansiedelungen. Hier ist der Mineralreichtum des Gebietes vereinigt, der hauptsächlich in Gold, Kupfer und Steinkohlen besteht. Der südl. Teil ist eine öde, wasserlose Steppe, die sich von den Quellen des Sary-su an bis zum Flusse Tschu hinzieht und unter dem Namen Bed-pak-dala bekannt ist. -

2) Akmolinsk, Kreis in der Provinz Akmolinsk, hat 128052,2 qkm mit 125890 E. -

3) Akmolinsk oder Akmoly (kirgis., «Weißes Grab»),

Hauptstadt der Provinz und des Kreises Akmolinsk, wurde 1862 gegründet und hat (1887) 5530 E., Post und Telegraph.

Ende Akmolinsk

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 283 [Suche = 51.285] im Internet seit 2005; Text geprüft am 9.10.2014; publiziert von Peter Hug; Abruf am 19.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0286?Typ=PDF

Ende eLexikon.